



Auf die Kiste, fertig, los! Schlagzeuger Martin Schumacher (links) und seine Cajon-Kids unterhalten vor der Kirche St. Josef.

Fotos: Hegmann

# Ein buntes Programm für junge Besucher

Beim Kindertag in der Innenstadt können Buben und Mädchen zahlreiche Angebote ausprobieren

von Hans-Peter Hegmann

Gaggenau – Am Samstagvormittag strahlten viele Kinderaugen in der Hauptstraße mit der Sonne um die Wette. Durften die kleinen Besucher doch etwas ausprobieren, was sie vielleicht schon immer mal machen wollten. Während einige mutig in den Anseilgurt stiegen, um bestens gesichert die sieben Meter hohe Kletterwand zu erklimmen, versuchten andere, den goldglänzenden kindgerechten Blasinstrumenten am Stand der Stadtkapelle Töne zu entlocken. Die Stadt hatte erneut alle Kinder eingeladen, sich auch in der für den Verkehr gesperrten nördlichen Hauptstraße an Mitmach-Aktionen zu beteiligen.

2016 hatte der Kindertag in Gaggenau zum ersten Mal stattgefunden. Anlass ist der internationale Kindertag am 1. Juni. Zeitgleich zum Wochenmarkt vor dem Rathaus wurde somit erneut in der Fußgängerzone und der gesperrten

Hauptstraße ein vielfältiges Angebot präsentiert. Von den Kleinsten wurde die Hüpfburg begeistert angenommen. Ein paar Meter weiter hatte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Baden-Baden/Rastatt einen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Allerdings mussten die kleinen Zweiradfahrer noch mit einem Tretroller vorliebnehmen, um über schmale Stege in Form von Brettern, über Wippen und rund um aufgestellte Pylonen eine Runde zu drehen.

## Sport, Musik und viel Wissenswertes

Einige Cheerleader des Fanfarenzugs der Hörstelsteiner Herolde demonstrierten, wie man mit bunten Pompons das Publikum in Begeisterungstürme versetzt. Wer wollte, durfte sich, ebenfalls entsprechend ausgestattet, einmal betätigen. Bei der Stadtkapelle führten einige junge Musiker der Schüler-Bläserklasse unter der Leitung von Jochen Baier vor, wie

gut sie nach kurzer Zeit ihre Instrumente schon beherrschten. Die Cajon-Kids der Musik-Schmiede demonstrierten unter Regie ihres Lehrers Martin Schumacher, wie man eine einfache Holzkiste mit abwechslungsreichen Rhythmen zum Schlagzeug verwandeln kann. Junge Fußballer des VfB Gaggenau 2001 hatten eine Geschwindigkeits-Messanlage dabei, mit der die kleinen Elfmeterschützen sehen konnten, wie viel Schmackes sie in ihrem Schuss haben. Selbstverständlich beteiligten sich hier nicht nur Buben. Die SG Stern war mit einem Minitorwandschießen sowie der „Genius-Wissenscommunity“ vertreten. Hier gab es genauso wie bei allen anderen Angeboten für richtig beantwortete Fragen aus verschiedenen Gebieten eine kleine Belohnung.

Beim Ski-Club Gaggenau ging es an der Kletterwand an drei Seiten hoch hinaus. Zuvor bestand die Möglichkeit bei einer Runde Sommer-Straßen-Biathlon mit angeschnallten Skiern und anschließendem Dosenwerfen einen Eindruck von dieser Sportart zu erhalten. Bei Kindgenau durften die Gäste ein buntes Maikäferbild basteln, während sich die erwachsenen Begleiter gegenüber am Kuchenstand der Eichelberghexen aus Winkel stärken konnten. Zum Abschluss bestand beim Sehzentrum Maisch die Möglichkeit, an einem Computer durch das schnelle Berühren von acht unterschiedlich aufleuchtenden LED-Lichtern seine Reaktion zu testen. Dass es eine gelungene Veranstaltung war, bestätigte eine junge Besucherin mit ihrer Antwort auf die Frage, wie es ihr hier gefalle: „Des isch subber.“



Wer hat Mut und will hoch hinaus? Eine sieben Meter hohe Kletterwand hat der Ski-Club Gaggenau aufgestellt.



Bei den Majorettes der Hörstelsteiner Herolde aus Hörden ist fröhliches Tanzen angesagt.